

**Kinderschutzbund
Leverkusen**

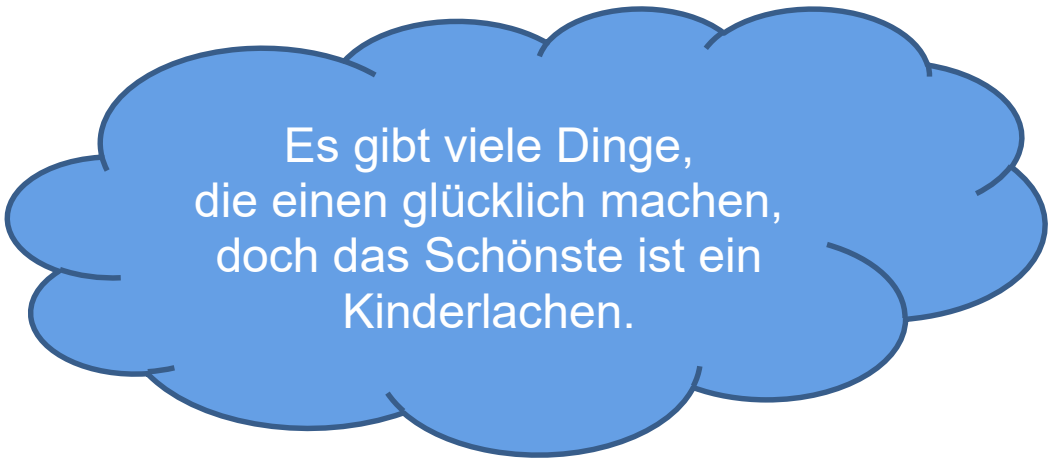
**Gemeinsam
für die Zukunft
aller Kinder**



Jahresbericht 2023



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Leverkusen



Es gibt viele Dinge,
die einen glücklich machen,
doch das Schönste ist ein
Kinderlachen.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort des Vorstands	3
Familien- und Erziehungsberatung	4 - 6
Unsere Angebote im Netzwerk „Frühe Hilfen“	
• Babylotsen	7 / 8
• Babysprechstunde	8 / 9
• wellcome - Leverkusen	9 / 11
• Leverkusener Leih-Omas und -Opas	11
• wellcome-Spendenfonds für Familien in Not	12
• Babytreff 1 und 2	13
Jubiläen Kinder-Kleider-Kisten Rheindorf und Opladen	14
Jahresüberblick	15
Vater- und Muttertags-Turnier des Golfclub Leverkusen	16
Weihnachtshäuschen-Aktion 2023	16
Weltkindertag 2023	17 / 18
Beratungsangebote der „Nummer gegen Kummer“	19 - 22
Präventionstheater	23 / 24
Förderverein des Kinderschutzbunds Leverkusen e. V.	25
Ehrenamtler*innen gesucht	26
Danksagung	27 / 28
Einnahmen-Überschussrechnung	29
Impressum	30

Vorwort des Vorstands

Liebe Mitglieder und Förderer des Kinderschutzbunds,

das Jahr 2023 war besonders geprägt von dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine und im Oktober verübte die Hamas einen Terrorangriff auf Israel. Die Leidtragenden sind Zivilisten und darunter vor allem viele unschuldige Kinder. Dies macht uns als Kinderschützer*innen betroffen!

Wenn wir auch nicht vor Ort helfen können, so sind wir hier nicht tatenlos und versuchen durch unsere Projekte und Initiativen die Not vieler Flüchtlingskinder in unserer Region zu mildern. Dabei erhielten wir Unterstützung von zahlreichen Unternehmen, Einrichtungen und Privatpersonen, deren finanzielle Zuwendungen unsere Aktivitäten erst möglich machen.

Außerdem bekamen wir die Folgen des Klimawandels zu spüren. Starkregen, heftige Stürme und Hitzerekorde kennzeichneten das zurückliegende Jahr. So feierten wir - bei 37 Grad im Monat September - als eine großartige Aktion den Weltkindertag im Neulandpark. Verbunden war dieses Ereignis mit der Einweihung des Platzes der Kinderrechte. Durch die Unterstützung unseres Fördervereins, der Bayer 04 Fußball GmbH und zahlreicher Spender*innen konnten wir die dafür notwendigen Kosten abdecken.

Unsere Tätigkeiten in der Geschäftsstelle wurden durch eine Kernsanierung über ein halbes Jahr vor eine große Geduldsprobe gestellt. Lärm und Schmutz waren die täglichen Begleiter. Die Arbeiten fanden im September ihren Abschluss. Wir sind mit dem Ergebnis zufrieden und dankbar für die wiederhergestellte Normalität.

Besonders stolz sind wir aber auf das Engagement unserer Ehrenamtler*innen. Nur durch sie ist es uns möglich gewesen, so viele Projekte und Aktionen durchzuführen. Dafür an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle!

Einen detaillierten Einblick in unsere Aktionen erhalten Sie beim Durchblättern unseres Jahresberichts. Wir wünschen viel Freude beim Lesen und danken allen, die uns im vergangenen Jahr in irgendeiner Form unterstützt haben.

Man darf nicht verlernen, die Welt
mit den Augen eines Kindes zu sehen.

Henry Matisse

*Helmut Ring
im Namen des Vorstands*

Familien- und Erziehungsberatung

Im Jahr 2023 fanden wieder zahlreiche Beratungen (649) statt.

Einige Anfragen konnten bereits mit einem Termin zufriedenstellend bedient werden, andere brauchten wiederholte Treffen.

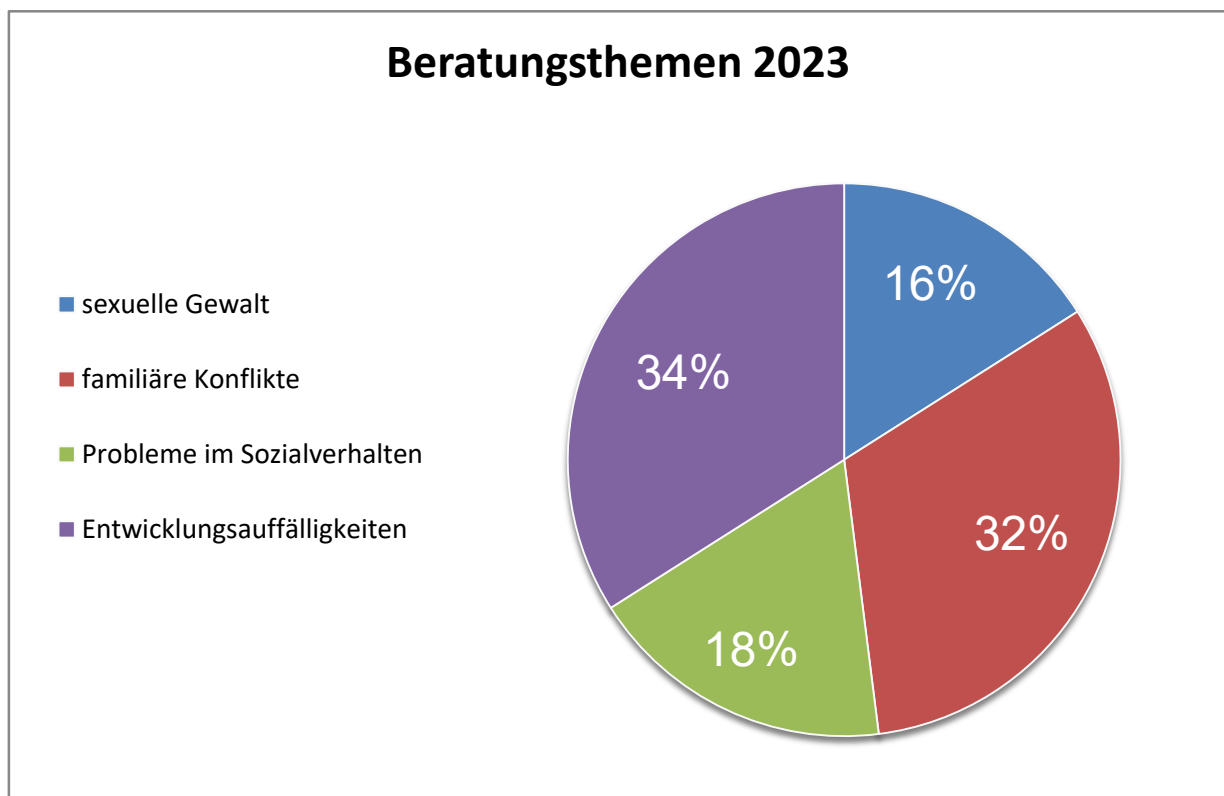
4

Die Inhalte unserer Gespräche in der Beratungsstelle waren nach wie vor Themen zu: Trennung/Scheidung, Auffälligkeiten bei der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Eltern-Kind-Konflikte und die Begleitung von Kindern in Krisen. Unserem Eindruck nach kamen vermehrt Jugendliche und Kinder mit Essstörungen, Depressionen, Wut und Autismus in die Beratungsstelle.

Da sich die Wartezeit für einen Therapieplatz bei niedergelassenen Therapeuten in Leverkusen und Umgebung teilweise bis zu einem Jahr erstreckt, waren wir bemüht, im Rahmen unserer Möglichkeiten zeitnah Termine anzubieten.

Die meisten Gespräche erfolgten in einer Sequenz von zwei bis 15 Treffen und dauerten drei bis zwölf Monate. In der Regel ist es uns gelungen, Termine innerhalb von 14 Tagen zu vergeben. Das Altersspektrum der zu beratenden Kinder und Jugendlichen lag zwischen drei und 18 Jahren. Insgesamt verzeichneten wir im letzten Jahr 649 Beratungen, wobei einige in Form einer Reihe stattfanden.

Statistisch teilen sich die Beratungen prozentual wie folgt auf:



Neben diesen Themen erreichten uns aber auch Anfragen von Eltern, wie sie ihr Kind besser fördern können.

Eltern erhofften sich konkrete Tipps, um ihre Kinder beim Lernen zu unterstützen. Unser Ansatz war vielmehr, die Eltern darüber zu informieren, wie ausschlaggebend ihre eigenen Bindungserfahrungen sind und welche Auswirkungen diese auf ihre Kinder haben.

5

Dabei beschrieben wir, dass die Qualität des Kontaktes und die Zeit, die man regelmäßig und verlässlich mit dem Kind verbringt, eine sichere Bindung stärken. Je mehr es gelingt, einem Kind emotional offen gegenüberzutreten und mit ihm feinfühlig umzugehen, desto sicherer und stabiler wird die Beziehung.

Darüber hinaus gehören zum Repertoire von Feinfühligkeit eine dialogische Sprache, das Benennen der emotionalen Zustände des Kindes oder Jugendlichen, das Aufnehmen von Blickkontakt sowie ein angemessener Körperkontakt. Geschieht dies über einen längeren Zeitraum, wird die Bezugsperson als vorhersehbar und verfügbar erlebt. Dann ist der junge Mensch in der Lage, die sichere Bezugsperson zu verlassen und seine Umwelt zu erkunden. Das Kind bzw. der Jugendliche ist somit in seinem Bindungssystem stabil und wird neugierig auf seine Umwelt (Modell der Bindungs-Explorationswippe).

Menschen können zu unterschiedlichen Personen unterschiedliche Bindungsmuster haben, z. B. zur Mutter sicher gebunden und zum Vater unsicher gebunden. Bindungsmuster sind allerdings auch veränderbar. So kann z. B. in Krisen eine sichere Bindung in eine unsichere wechseln. Aber auch eine unsichere Bindung kann zu einer sicheren werden. Dies erfordert aber ein Arbeiten an den eigenen unsicher gebundenen Bindungsmustern in Form einer (Trauma-)Therapie.

Manche Eltern stellten sich die Frage, in welchen Bereichen ihre Kinder / Jugendlichen noch von einer sicheren Bindung profitieren könnten. Man weiß heute, dass sicher gebundene Menschen sich in Krisensituationen widerstandsfähiger zeigen und für alle Höhen und Tiefen im Leben gerüstet sind. Stress kann besser ertragen, (Lebens-) krisen können besser bewältigt, Anforderungen besser gemeistert, negative emotionale und soziale Erlebnisse besser verarbeitet werden und die Betroffenen können sich in emotionalen und sozialen Stresssituationen besser Hilfe holen.

Unsicher oder desorganisiert gebundene Menschen hingegen haben ein größeres Risiko, aufgrund ungünstiger Stressbewältigungsstrategien an einer psychischen Störung zu erkranken. Ebenso wirken sich frühe Bindungsmuster auf die Gestaltung von Beziehungen im Erwachsenenalter aus. Die Bindungserfahrungen der ersten Lebensjahre bleiben also für das ganze Leben aktiv.

Zusammenfassend kann man sagen, dass der Mensch Bindungspersonen braucht, um sich psychisch und körperlich gut und gesund zu entwickeln.

[illegible]

© 2013 Pearson Education, Inc. or its affiliate(s). All rights reserved. Pearson Education, Inc., publishing as Pearson Benjamin Cummings, 101 Philip Drive, Assinippi Park, New York, NY 10984.

Unsere Angebote im Netzwerk „Frühe Hilfen“

Babylotsen

Dieses Angebot wird allen Schwangeren und allen Familien in Leverkusen und Umgebung in Kooperation mit dem Klinikum Leverkusen zur Verfügung gestellt.

7

Wir haben Nachwuchs bekommen! Zum 1. Januar 2023 konnten wir eine neue Babylotsin in unserem Team begrüßen. Schnell wurde sie in das Aufgabenfeld eingearbeitet und über das Jahr absolvierte sie auch die beiden elementaren Lernmodule an der Medical School Hamburg. Es war zu spüren, dass beide Babylotsinnen gut miteinander und vor allem teamorientiert zusammenarbeiteten.



Somit kamen wir nun an vier Werktagen mit zwei Lotsinnen auf der Geburtsstation des Klinikums zum Einsatz. Zu unserer Freude hat sich eine vertrauensvolle Beziehung zwischen der Stationsleitung und dem Stationsteam, den Psychologinnen und unserem Team entwickelt. Wir erhielten zum Jahresende ein sehr positives Feedback seitens der Pflegedirektion und der Klinikleitung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe.

Den Wirkungskreis unserer Babylotsinnen konnten wir durch eine wöchentliche ambulante Sprechstunde in einer Kinderarztpraxis in Opladen erweitern. Durch diese Zusammenarbeit ist es uns möglich, auch Eltern von Kindern im fortgeschrittenen Alter bei der Suche nach Angeboten der Frühen Hilfen zu unterstützen und diese im besten Fall zu vermitteln.

Im Dezember konnten wir beim Stammtisch der Gynäkolog*innen unser Projekt vorstellen und erhoffen uns hiervon, den werdenden Müttern noch viel früher, Unterstützung anbieten zu können.

Die Geburtenzahl im Klinikum Leverkusen lag 2023 bei 2.178 Geburten. Insgesamt gab es 985 Babylotsenfälle, davon 807 Beratungen und 19 Intensivfälle. Während der Beratungen kam es z. B. in 369 Fällen zu einer Vernetzung mit den Stadtteilläden und 56-mal wurden die Familien zu wellcome empfohlen.

Unser Ziel für 2024 ist es, die ambulante Beratung auszubauen und die Arbeit im Klinikum weiter auf hohem Niveau zu halten.

Projektleiterin: Petra Hardt

Babysprechstunde

Seit November 2007 gibt es die Babysprechstunde. Die Beratung findet einmal wöchentlich am Freitag in den Räumen des Kinderschutzbunds statt. Das Beratungsangebot ist den ortsansässigen Kinderärzten und Hebammen bekannt und wird von ihnen gerne an betroffene Eltern weiterempfohlen. Vorstellungsgründe im Berichtszeitraum waren vor allem:

- Schlafprobleme: Ein- und Durchschlafschwierigkeiten, wobei bei einigen Kindern die Schlafprobleme mit weiteren Regulationsstörungen verbunden waren, z. B. aggressiv-oppositionelles Verhalten, extremes Klammern
- Vermehrte Unruhe in den ersten Lebensmonaten, begleitet von verstärktem Schreien des Babys
- Fragen zur Autonomiephase - verbunden mit Erziehungs- und Entwicklungsfragen

Die Behandlung von Schlafproblemen bei Babys und Kleinkindern macht etwa zwei Drittel der Beratungszeit aus. Dies zeigt, dass das Schlafverhalten der Kinder für Eltern zu einem sehr wichtigen Thema geworden ist. Viele Eltern fühlen sich mit diesen Problemen allein gelassen und überfordert, in der Verwandtschaft abgewertet und von Fachleuten zu wenig ernst genommen.

Länger anhaltende kindliche Schlafprobleme können sich unbehandelt sehr belastend auf die Eltern-Kind-Beziehung auswirken. Erschöpft und überlastet können Eltern ihre Kinder im Alltag in der Regel nicht mehr angemessen begleiten.

Ein Ziel der Babysprechstunde ist, frühen Gefährdungen und Störungen der Eltern-Kind-Beziehung entgegenzuwirken und präventiv zu arbeiten, um die sozial-emotionale Entwicklung des Kindes zu fördern und zu stärken.

Am Ende der Beratung fühlten sich die Eltern in ihren Kompetenzen gestärkt und zeigten sich zuversichtlich für die Bewältigung der anstehenden Erziehungsaufgaben.

Die Anzahl der Beratungstermine für einzelne Familien erstreckt sich von einmaligen Treffen bis hin zu mehrmaligen Beratungssitzungen. Der Durchschnitt liegt bei zwei Beratungsterminen. Die Babysprechstunde ist für die Eltern kostenlos.

9



Koordinatorin: Roswitha Rheinbay

wellcome-Leverkusen

Wellcome hat sich zur Aufgabe gemacht, Familien mit einem Kind unter einem Jahr zu unterstützen. Dafür gehen Ehrenamtlerinnen in die Familien und leisten ganz einfach praktische Hilfe, z. B. indem sie das Baby versorgen oder mit dem Geschwisterkind spielen. Das Angebot steht allen Familien offen. Die Nachfrage nach praktischer Unterstützung ist zum Vorjahr leicht gestiegen. Insgesamt wurden 1041 Ehrenamtsstunden geleistet, d. h. pro Familie 37 Stunden. Vorrangig kam die Vermittlung über die Babylotsinnen und das Netzwerk der Frühen Hilfen zustande.

Familien in Betreuung 2023

Im Berichtszeitraum wurden 28 Familien betreut, wovon sich 27 neu angemeldet hatten. Darunter waren acht Familien mit Zwillingen, zwei Familien mit Drillingen, vier Familien mit Frühchen und drei waren von Krankheit/Behinderung betroffen.

In 17 Familien gab es ein Geschwisterkind oder mehrere ältere Geschwister. Unter den Familien befanden sich fünf alleinerziehende Mütter und sieben Familien mit Migrationshintergrund. Die Babys waren bei Einsatzbeginn durchschnittlich 3,8 Monate alt.

Die vorrangigen Beweggründe, wellcome in Anspruch zu nehmen, waren:

- Ich komme zu nichts
- Ich habe zu wenig Zeit für mich
- Ich habe niemanden in der Nähe
- Ich brauche Zeit für das Geschwisterkind

Die Familien zeigten sich durchgehend mit dem wellcome-Einsatz zufrieden, würden wellcome weiterempfehlen und auch gerne wieder in Anspruch nehmen.

Ehrenamtlerinnen (EA)

Im Jahr 2023 waren zeitweise 29 EA bei wellcome Leverkusen als Mitarbeiterinnen gemeldet. Sechs neue EA kamen 2023 dazu und sechs EA beendeten aus verschiedenen Gründen ihre Tätigkeit. Die häufigsten Beweggründe für dieses Ehrenamt waren:

- die freie Zeit sinnvoll gestalten
- sich für Kinder/Familie zu engagieren

Auch 2023 hat sich wieder gezeigt, dass die tätigen EA zum Wohle ihrer Familien hoch engagiert sind. Die Zufriedenheit seitens der Familien mit diesem Ehrenamt ist hoch.

Qualitätssicherung

- Über wellcome-Hamburg hatten die EA die Möglichkeit, an Online-Fortbildungen teilzunehmen, z. B. zu Themen wie „Babytränen besser verstehen“, „Erste Hilfe am Kind“.
- Im August gab es ein Arbeitsmeeting zum Thema „Eigene Grenzen wahrnehmen und beachten.“
- Im Dezember fand beim DRK Leverkusen ein „Erste-Hilfe-Kurs am Kind“ statt (s. Foto).



Stammtisch

Es fanden zwei Stammtischtreffen bei Kaffee und Kuchen im Café Flocke statt.



Als besondere Wertschätzung für die geleistete Arbeit der Ehrenamtlerinnen gab es ein Adventsfrühstück in „Heikes Zunftstube“ (s. Foto). Der informative Austausch während dieser Treffen ist für uns sehr wichtig, um auch in Zukunft engagierte Menschen für unser Anliegen begeistern zu können.

Koordinatorin: R. Rheinbay / Projektleiterin: P. Hardt

Leverkusener Leih-Omas/Leih-Opas

Spielen, vorlesen, basteln oder raus auf den Spielplatz - es gibt viele Möglichkeiten, wie man gemeinsam Zeit verbringen kann. Gerade wenn die Großeltern zu weit weg wohnen, um auf ihre Enkel aufpassen zu können, helfen die Leverkusener Leih-Omas und -Opas aus. Sie unterstützen Familien bei der Kinderbetreuung und sind wertvolle Bezugspersonen.

Auch im Jahr 2023 haben wir wieder Familien und Leihgroßeltern zusammengebracht. Unsere 15 aktiven Ehrenamtler*innen haben im Berichtszeitraum 20 Familien unterstützt. Wir erhielten insgesamt 30 neue Anfragen von Familien, die wir jedoch nicht alle bedienen konnten.

Der ADFC unterstützte die Suche nach neuen Leih-Omas und -Opas mit einer Werbeaktion in seiner Fahrradzeitschrift „Radanzeiger“. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken! Wir suchen weiterhin neue Ehrenamtler*innen, die Familien gerne unterstützen möchten.

Um einen regelmäßigen Austausch unter den Ehrenamtlichen zu ermöglichen, fanden zwei Stammtischtreffen zusammen mit den wellcome-Engeln statt. Zudem wurde den Leih-Omas und -Opas eine Fortbildung „Erste Hilfe am Kind“ angeboten.

Die Leverkusener „Trödel-Omas und -Opas“ haben auch im Jahr 2023 wieder drei Trödeltermine durchgeführt. Die Spenden gingen an die Lebenshilfe Interdisziplinäre Frühförderung für einen Therapie-Spiegel in Höhe von 500,00 € und Lebensmittel sowie Sachspenden in Wert von 404,15 € an die Tafel der Dinge für die Ukrainehilfe Nikopol.

Koordinatorin: Susanne Hellmann

wellcome-Spendenfonds für Familien in Not

Der wellcome-Spendenfonds für Familien in Not (FINI) konnte auch im Jahr 2023 wieder vielen Familien durch fachlich begleitete Geldpatenschaften helfen, die sich in akuten finanziellen Schwierigkeiten befanden.

12

Die Unterstützung kommt direkt den Kindern zugute, von denen wenigstens eines unter drei Jahren sein muss. Der Betrag muss innerhalb eines Jahres abgerufen werden. Vorab legen wir mit den Empfängern fest, welche Bereiche einer Unterstützung bedürfen.

Hierbei kann es sich um den Grundbedarf wie Kindernahrung, Windeln, Kinderkleidung, aber auch Kindermöbel, Renovierungsbedarf, Schwimmkurs, den Besuch im Zoo oder eine Theatervorstellung u.v.a.m. handeln.

Mit der Aktion „**Wunschbaum**“ wurden Kinder des FIN-Projekts beschenkt. Das **Gartencenter SELBACH** hatte Wunschzettel ausliegen, die ausgefüllt an einen Wunschbaum im Center angehängt werden konnten. 40 Kinder erhielten zu Weihnachten Geschenke, die von Spendern liebevoll eingepackt worden waren (s. Foto). Auch die Eltern/Mütter der Kinder waren dankbar, denn zum Teil war dies das einzige Geschenk, das sie für ihre Kinder zu Weihnachten hatten.



Ebenfalls wurde im **Gartencenter SELBACH** ein Bücherschrank aufgestellt. Der Erlös aus den gespendeten Büchern kam auch dem Projekt FIN zugute. So konnte z. B. einer Flüchtlingsfamilie, die durch Umzug in eine finanzielle Notlage geraten war, unbürokratisch und schnell mit Geld für Babynahrung geholfen werden.

Koordinatorin: Elke Werner

Erfahrungsbericht Babytreff 1 und 2 im Alter von vier bis zwölf Monaten

„Hallihallo, wie schön, dass ihr da seid ...“

... so begrüßen wir unsere teilnehmenden Mütter und Väter mit ihren Kleinen im Alter von vier bis zwölf Monaten im Babytreff 1 und 2.

13

Wir treffen uns jeweils mittwochs und donnerstags für 90 Minuten zu einer gemeinsamen Spielzeit. Je nachdem, wie lange die Babys durchhalten, sind individuelle Pausen gesichert. Die Eltern der Babys kommen aus verschiedenen gesellschaftlichen Schichten, mit unterschiedlichem Bildungsniveau sowie mit und ohne Migrationshintergrund.

Die Kurse sind gut besucht, so dass die Eltern immer wieder Anregungen bekommen, welche Spiele und welches Spielmaterial in den verschiedenen Entwicklungsstadien ihrer Kinder sinnvoll sind. So bauen wir zum Beispiel unterschiedliche Ebenen mit kleinen Podesten, Rampen, Kartons und dem Sprossendreieck auf, die für die autonome Bewegungsentwicklung sehr wichtig sind. Die Babys erkunden diese Spielmöglichkeiten und bekunden oft durch fröhliche Laute, dass es ihnen auch gefällt.

Materialien zur Sinneswahrnehmung wie z. B. das Bällebad, bunte Tücher, verschiedene alltägliche Gegenstände wie Pinsel, Federn, Schüsseln, Löffel, Quirle mit unterschiedlichen Oberflächenstrukturen aus Holz, Metall, und Kunststoff werden sehr rege angenommen. Gemeinsames Singen und neue Fingerspiel-Liedtexte finden großen Anklang im wahrsten Sinne des Wortes. Die Kleinen werden ganz aufmerksam, wenn der Elternchor anstimmt und machen mit wiederkehrendem Singen je nach Alter manche Bewegungen wie Klatschen bereits mit.

Aber nicht nur für die Babys sind die gemeinsamen Treffen von Vorteil, auch die Eltern freuen sich auf die sozialen Kontakte und den Austausch untereinander. Verschiedene Themen wie Schlafen, Ernährung, Beschäftigung, Sprache und Entwicklung stehen dabei im Vordergrund. Oft können auf diesem Wege kleine Sorgen ganz schnell aus dem Weg geräumt werden.

Die Eltern sind inzwischen gut untereinander vernetzt und verabreden sich auch außerhalb der Treffzeiten. Ebenso nutzen sie die WhatsApp-Babygruppen zur Kommunikation.

Die Babytreffs als Bestandteile der Frühen Hilfen gehören zum Angebot des Opladener Ladens unter der Trägerschaft der AWO. Mit diesem Angebot können wir auch die Mütter und Familien erreichen, die sonst weniger oder keine Möglichkeiten haben, an ähnlichen Angeboten teilzunehmen.

*Koordinatorinnen: Heike Rosenkranz/Claudia Pinter
Projektleiterin: Petra Hardt*

Jubiläen Kinder-Kleider-Kisten Rheindorf und Opladen

Rheindorf

Vor 15 Jahren konnten wir in Rheindorf neben Quettingen die zweite Kleider-Kiste eröffnen. Hier leben viele Familien mit z. T. sehr geringem Einkommen, die unser Angebot gerne angenommen haben.

14

Ab 2015 erreichten viele Menschen aus anderen Ländern auch Leverkusen. Für geflüchtete Familien verteilten wir Gutscheine, so dass die Kinder erst einmal eine Grundausstattung bekamen. In den Unterkünften wurden die Gutscheine über die Einrichtungsleitungen verteilt. Auch nach Ausbruch des Krieges gegen die Ukraine kamen Geflüchtete zu uns, die nur das Nötigste bei sich hatten. Hier konnten wir ebenfalls kurzfristig mit Kinderkleidung helfen.

Wir lernten schwangere Frauen kennen, die mittlerweile zu unserer Stammkundschaft gehören. Es ist eine sehr befriedigende Arbeit in der Kleider-Kiste, weil wir auch Informationen über die Arbeit des Kinderschutzbunds zur Unterstützung von Familien mitgeben und persönliche Gespräche führen.

Opladen

Vor zehn Jahren wurde eine Idee realisiert, einen wenig genutzten Raum in eine Kinder-Kleider-Kiste umzuwandeln. Es ging uns um die Möglichkeit, gut erhaltene, gebrauchte Kinderkleidung, Spielzeuge, Kinderbücher etc. zu günstigen Preisen weiterzugeben. Kleidung kaufen, aber auch gut Erhaltenes abgeben, war der Gedanke der Nachhaltigkeit.

In den zehn Jahren konnten wir viele junge Eltern, Großeltern und auch „Stammkunden“ gewinnen. Wir sind überzeugt, dass es eine sehr gute Entscheidung war, die Kinder-Kleider-Kiste einzurichten. Zum Jubiläum hatten wir über die üblichen Öffnungszeiten hinaus zusätzlich an allen Samstagen im Oktober geöffnet.



Repro/Foto: Jessy Schmidt

... das war 2023

23. März

„Respekt für dich“

Theateraufführung von Zartbitter für die Klassen 5 bis 8 als Interventionsangebot zur Aufarbeitung sexueller Handlungen unter Kindern und Jugendlichen gleichen Alters / Übergriffe bis hin zur Gewalt in der Gesamtschule Rheindorf

24. März

„Ganz schön blöd“

Aufführung des Theaterstücks von Zartbitter für Leverkusener Grundschüler der 3. und 4. Klassen gegen sexuelle Belästigung und gegen Gewalt in den neuen Medien in der Gesamtschule Rheindorf

18. Mai

Vater- und Muttertags-Turnier im Golfclub Leverkusen

Benefiz-Golfturnier zugunsten des Kinderschutzbunds

6. Juni

Mitgliederversammlung und Wahl des Vorstands

mit Frühlingsfest für alle Ehrenamtlichen und Angestellten in der Stadthalle Bergisch Neukirchen

10. September

Weltkindertag

Spiel, Spaß und Informationen für Kinder und ihre Familien im Neulandpark

10. September

Platz der Kinderrechte

Einweihung des Platzes der Kinderrechte im Neulandpark

8. Dezember

„Ganz schön blöd“

Aufführung des Theaterstücks von Zartbitter für Leverkusener Grundschüler der 3. und 4. Klassen gegen sexuelle Belästigung und gegen Gewalt in den neuen Medien im Forum Leverkusen

16. Dezember

Aktionshäuschen Weihnachtsmarkt Opladen

Verteilung von 400 Schoko-Weihnachtsmännern an Leverkusener Kinder

Dezember

Wunschbaumaktion Gartencenter Selbach

Übergabe von Geschenken an unterstützungsbedürftige Kinder und deren Familien

Vater- und Muttertags-Turnier des Golfclubs Leverkusen zugunsten des Kinderschutzbunds Leverkusen am 18.05.2023

Seit mittlerweile 15 Jahren fand auch in diesem Jahr wieder das traditionelle Vater- und Muttertags-Benefiz-Golfturnier zugunsten des Kinderschutzbunds Leverkusen statt. Die Gewinner des Tages waren nicht nur die Turnierteilnehmenden, sondern gewonnen hatte vor allem der Kinderschutzbund. Der Golfclub Leverkusen konnte eine Spendensumme von 4.608 € übergeben.



Das Wetter an diesem Tag lud zur guten Laune ein, die sich auf alle Teilnehmenden übertrug. Es wurde ein geselliger, fröhlicher Tag, der mit Live-Musik-Begleitung abgerundet wurde.

Ellen Wolter

Weihnachtshäuschen-Aktion am 16.12.2023

Nach unserem 40-jährigen Jubiläum im Jahr 2022 konnten wir auch in diesem Jahr für einen Tag ein Aktionshäuschen auf dem Weihnachtsmarkt in Opladen nutzen. Wir verteilten 400 gespendete Schokoladen-Weihnachtsmänner, machten uns bei den Besuchern des Marktes bekannt und wiesen auf unsere vielfältigen Angebote hin.

Das Interesse der Menschen war groß und wir haben sehr viel positive Resonanz erfahren. Es war wieder eine gelungene Aktion.



Ellen Wolter

Weltkindertag 2023 / Platz der Kinderrechte

Der diesjährige Weltkindertag in Leverkusen fand am 10.09.2023 statt. Im Mittelpunkt stand die Einweihung des Platzes der Kinderrechte.

17

Im Neulandpark, einer riesigen Grünfläche mit vielen Spielmöglichkeiten auf dem ehemaligen Gelände der Landesgartenschau, haben die Verantwortlichen der Stadt Leverkusen dem Kinderschutzbund eine Fläche als „Schutzinsel“ zur Verfügung gestellt, die dann nach einem Konzept des Gütersloher Kinderschutzbunds arrangiert wurde.

Zahlreiche Vereine und Unternehmen beteiligten sich an diesem Großevent. Hierzu gehört auch die Fußballabteilung von Bayer 04 mit einer großzügigen Spende und dem Auftritt von Brian the Lion, dem Maskottchen der Bundesligafußballer.

Neben Informationen zur Arbeit und zu den Angeboten des Kinderschutzbunds sollte aber auch der Spaß und die Freude für die Kinder und Jugendlichen nicht zu kurz kommen.

Vom Bällebad für Säuglinge über Hüpfburg, Verteidigungssport bis hin zu Basteln mit Naturmaterialien, Fechten mit Bayer 04, Tanzaufführungen u.v.a.m. gab es zahlreiche Gelegenheiten, mit viel Spaß mitzumachen.



Mehr als jeder Text geben die beigefügten Bilder einen Eindruck von dem Spaß der Kinder und der großartigen Unterstützung unserer Partner wieder.

Ein besonderer Dank geht an die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen des Kinderschutzbunds, die diesen extrem heißen Tag zu einem großen Erfolg machten.

Für das Orga-Team: Helmut Ring

Impressionen vom Weltkindertag 2023

18



Fotos: L. Hellmann

Ehrenamtliche Beratungstelefone und Onlineberatung

19



Das **Kinder- und Jugendtelefon (KJT)**, das **Elterntelefon (ET)** sowie die **Onlineberatung (OB)** sind Angebote des Kinderschutzbunds Leverkusen in Zusammenarbeit mit Nummer gegen Kummer e.V. (NgK) - Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund - www.nummergegenkummer.de

Der Kinderschutzbund Leverkusen ist einer von derzeit 88 lokalen Standorten des bundesweiten Netzwerks der „Nummer gegen Kummer“. Unser Team in Leverkusen, das aktuell aus 42 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besteht, ist am KJT, ET, in der in der OB und seit 2021 auch im Projekt „**Jugendliche beraten Jugendliche**“ (**JbJ**) aktiv.

Unsere Beratungsangebote für Kinder, Jugendliche und Eltern sind leicht erreichbar und garantieren den Ratsuchenden absolute Anonymität und Verschwiegenheit. Wir haben für die vielfältigen Fragen, Probleme und Ängste der Anrufenden ein offenes Ohr, möchten ihnen unterstützend zur Seite stehen und Hilfe zur Selbsthilfe geben.

Unser neues Ausbildungskonzept für zukünftige Berater*innen am KJT und ET



Damit unsere ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater auf diese anspruchsvolle Beratungsarbeit gut vorbereitet sind, durchlaufen sie zunächst eine qualifizierte Ausbildung. Im Januar 2023 startete eine erste Ausbildungsgruppe nach unserem neuen Ausbildungskonzept, Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene gemeinsam in einer Gruppe auszubilden.

Die fast 90-stündige Ausbildung nahm über ein halbes Jahr in Anspruch und enthielt u. a. folgende Inhalte:

Beschäftigung der Teilnehmer*innen mit ihrer eigenen Rolle am Telefon, mit den ethischen Grundsätzen, ihrer vorurteilsfreien Haltung und was diese für sie selbst in ihrer Telefonberatung bedeutet, intensives Training in Einzel-, Kleingruppenübungen und Plenumsarbeit, empathische Gesprächsführung, systemische Fragetechniken, gewaltfreie Kommunikation und die Beratung in Krisensituationen. Es wurden Themen angesprochen wie der Umgang mit sexuellen Übergriffen, Mobbing und traumatischen Erlebnissen. Auch die Selbstreflexion, Selbsterfahrung und eine gute Selbstfürsorge waren wichtige Bestandteile der Ausbildung. Die Hauptdozentin wurde unterstützt durch eine Familientherapeutin, einen Rechtsanwalt und eine Mitarbeiterin von Pro Familia. Auch der Besuch der Suchtberatungsstelle Leverkusen stand zweimal auf dem Ausbildungsplan.

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir nach erfolgreicher Ausbildung insgesamt 16 neue Kolleginnen und Kollegen für unser Beratungsteam gewinnen konnten, davon sind nun zehn Jugendliche im Projekt „Jugendliche beraten Jugendliche“ und sechs Erwachsene am KJT und ET aktiv.

Da die Teilnehmenden das generationsübergreifende Lernen durchweg positiv erlebt haben, möchten wir das Ausbildungskonzept fortsetzen und suchen für unsere regelmäßig stattfindenden Ausbildungskurse Interessierte ab 16 Jahren.

Bereits seit 1988, also nunmehr seit 35 Jahren, engagiert sich der Kinderschutzbund Leverkusen für das Netzwerk der „Nummer gegen Kummer“



Nur durch die engagierte Arbeit von vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern war dies möglich. Das Angebot aufrechtzuerhalten war nicht immer einfach, denn es braucht viel Zeit, Energie und auch finanzielle Mittel. Wie dringend jedoch Kinder und Jugendliche dieses Angebot benötigen, können wir den jährlichen Statistiken, die Mitarbeiter*innen von NgK für uns dokumentieren, entnehmen:



Im Jahr 2023 wurden von unserem Beratungsteam des Kinder- und Jugendtelefons 5.732 Anrufe entgegengenommen, aus denen sich 1.283 Beratungen mit Rat- und Hilfesuchenden Kindern und Jugendlichen entwickelten.

Zu den besonders häufig angesprochenen Inhalten gehörten psychosoziale Themen und Gesundheit, Partnerschaft und Liebe, Probleme in der Familie und Sexualität.

Darüber reden hilft!

Jugendliche beraten Jugendliche am Kinder- und Jugendtelefon (JbJ)

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir seit nunmehr zwei Jahren auch das Projekt „JbJ“ an unserem Standort durchführen dürfen. Im Jahr 2023 wurden von unserem JbJ-Beratungsteam in Leverkusen 1.228 Anrufe entgegengenommen, 290 Beratungen konnten durchgeführt werden.



Du möchtest lieber mit jemandem in deinem Alter sprechen? Unser JbJ-Team ist für dich da! Die Berater*innen im Alter von 16 bis 27 Jahren stehen dir bei allen Problemen zur Seite, behandeln deine Anliegen vertraulich und nehmen sich für dich Zeit. Jeden Samstag zwischen 14 und 20 Uhr unter der Rufnummer 116 111 anonym und kostenlos.

**Lieber schreiben statt sprechen?
Dafür ist die Online-Beratung da!**



Per Mail oder Chat für Kinder und Jugendliche. Anonym und kostenlos.

Wie alle Angebote unter dem Dach der „Nummer gegen Kummer“ ist auch die Online-Beratung leicht erreichbar und themenoffen. Bereits seit 2003, und damit seit 20 Jahren, können sich junge Ratsuchende mit allen Themen, Fragen und Sorgen an das Netzwerk der „Nummer gegen Kummer“ wenden. 2023 konnten in ganz Deutschland 14.283 E-Mails beantwortet werden, davon 393 E-Mail von unserem Standort Leverkusen.



In der Chat-Beratung kannst Du von montags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr live mit uns chatten.

E-Mails kannst du uns jeden Tag rund um die Uhr schreiben (24/7).

Kinder- und Jugendtelefon unter 116 111

Mo - Sa von 14 bis 20 Uhr

Online-Beratung für Kinder und Jugendliche per Mail und Chat unter

www.nummergegenkummer.de

Helpline Ukraine für ukrainische Kinder, Jugendliche und Eltern

unter 0800 – 500 225 0

Mo - Fr von 14 bis 17 Uhr



Das Elterntelefon

Telefonische Beratung montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags bis 19 Uhr - anonym und kostenlos in ganz Deutschland



22

Auch für Eltern und andere an der Erziehung beteiligte Personen möchten wir eine erste Anlaufstelle sein für die vielfältigen Fragen, Probleme und Ängste der Anrufer*innen. Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, über weitere Unterstützungsmöglichkeiten in Wohnortnähe zu informieren.

Im Jahr 2023 wurden von unserem Beratungsteam in Leverkusen insgesamt 717 Anrufe entgegengenommen. 369 Anrufer*innen konnten wir beratend zur Seite stehen. Am häufigsten wurden eigene Probleme, schwerpunktmäßig die Eltern-Kind-Beziehung, Überforderung und Hilflosigkeit thematisiert, viele Gespräche beinhalteten auch die Themen Erziehung und Familie.



An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals herzlich bei den Sponsoren „wir helfen e. V.“ und bei der Stiftung „Wunschpunkte für Kinder“ für ihre wichtige Unterstützung. Herzlichen Dank auch an das ganze Team von Nummer gegen Kummer e. V. in Wuppertal, das uns stets mit allem Know-how versorgt und überhaupt erst ermöglicht, dass wir hier vor Ort für die Ratsuchenden da sein können. Ein besonderes Dankeschön möchten wir an das gesamte Team der Berater*innen, die Teilnehmer*innen der Ausbildungsgruppe KJT/ET und JbJ sowie an alle Personen richten, die an Ausbildung, Fortbildung und Supervision beteiligt waren.



*Koordinatorinnen:
Sabine Golin
Susanne Midden-Hanke
Claudia Reichl
Ellen Wolter*

Präventionstheater von Zartbitter e. V.

Auch in diesem Jahr konnten wir vielen Leverkusener Schüler*innen den Besuch der Theaterproduktion von Zartbitter e.V. ermöglichen.

Präventionstheater für Grundschulkinder

„Ganz schön blöd!“ heißt das Theaterstück gegen Mobbing, Anmache im Internet, per Handy und sexuelle Übergriffe an Mädchen und Jungen im Grundschulalter.

Mit viel Lebensfreude und Musik stärkt das Thema das Vertrauen von Kindern in die eigene Wahrnehmung, unterscheidet zwischen schönen und blöden Gefühlen, fördert ein gesundes Misstrauen gegenüber Grenzverletzungen und stärkt somit das Vertrauen in sich selbst.



Das Theaterstück vermittelt den Mädchen und Jungen, dass es mutig ist, zu den eigenen Ängsten zu stehen und sich in komischen und belastenden Situationen Hilfe zu holen - denn „Hilfe holen ist kein Petzen und kein Verrat!“. „Ganz schön blöd!“ vermittelt Handlungskompetenzen gegen sexuellen Missbrauch. Es stärkt Mädchen und Jungen gegen Angstmache und sexuelle Übergriffe und setzt auf altersgerechte Art und Weise einen deutlichen Schwerpunkt in der Vorbeugung gegen Gewalt im Internet, im Handy und in der Spielkonsole.

Seit November 2015 konnten sich bereits 4.400 Schüler*innen mit dem Thema auseinandersetzen.

Die Finanzierung des Angebots erfolgt im Rahmen einer Kooperation mit dem Fachbereich Kinder und Jugend der Stadt Leverkusen. Damit kommen wir unserem Ziel näher, das Angebot allen Kindern der 3. und 4. Schuljahre bereithalten zu können. Gerade diese Altersklasse ist besonders gefährdet und Präventionsarbeit deshalb sehr wichtig.

Nach jeder Aufführung findet ein Gespräch der Schauspieler*innen mit den Kindern statt. Auch erhalten alle Mädchen und Jungen eine Broschüre mit „Ganz schön blöd!-Tipps“, mit der die Themen des Theaterstücks im Unterricht nochmals vertieft werden können.

Sowohl die Kinder als auch die Lehrer*innen sind von dem Theaterstück begeistert und nehmen es zum Anlass, sich mit den angesprochenen Themen in der Schule weiter auseinanderzusetzen. Die Ehrenamtlichen des Kinderschutzbunds halfen und helfen beim Auf- und Abbau der Bühne und können so auch ein wenig „Theaterluft“ schnuppern.



Präventionstheater für weiterführende Schulen

Die Veranstaltung „Respekt für Dich!“ ist ein spannend inszeniertes Jugendtheaterstück, welches trotz des ernsten Themas humorvoll mit sexualisierter Peergewalt on- und offline altersgerecht umgeht. Es informiert Jugendliche über ihre persönlichen Rechte, fördert grenzachtende Umgangsweisen und zeigt Möglichkeiten auf, wie Jugendliche betroffene Freundinnen und Freunde unterstützen und Hilfe organisieren können.



Im Anschluss an die Aufführung kommt es zu einem interaktiven Austausch zwischen den Schauspieler*innen mit dem jugendlichen Publikum über das Theaterstück und den respektvollen Umgang mit persönlichen Grenzen und Rechten.

In den Jahren 2021 bis 2023 konnten wir die Theateraufführung für 1.300 Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Schuljahre organisieren. Die Klassen erhielten zu diesem Thema entsprechendes Informations-Material.

Projektleitung: Christine Thierjung, Helmut Ring

Förderverein des Kinderschutzbunds Leverkusen e.V.

Der Förderverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Kinderschutzbund durch die Akquise von Geldern zu unterstützen, die dann satzungsgemäß eingesetzt werden. Alle Mitglieder des Fördervereins sind ehrenamtlich tätig.

25

Regelmäßig werden vom Förderverein Gelder zur Unterstützung folgender Projekte zur Verfügung gestellt:

- Kostenlose Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern
- Babyberatung
- Kinder-Kleider-Kiste Rheindorf
- Weltkindertag u.v.a.m.

Im Jahr 2023 finanzierte der Förderverein den Platz der Kinderrechte im Neulandpark Leverkusen. Ein großartiges Projekt, das alle Menschen nochmals darauf hinweisen soll, dass auch Kinder Rechte haben, die respektiert werden müssen.



Foto: L. Weihs

Ehrenamtler*innen gesucht! - Helfen Sie uns helfen!

Seit 1982 konnten wir vielen Kindern und Eltern in zahlreichen Projekten helfen. Das ist dem unermüdlichen Einsatz unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen zu verdanken.

26

Möchten auch Sie sich engagieren und uns ehrenamtlich unterstützen?

Vereinbaren Sie einen Termin unter Telefon: 02171-581478 oder per E-Mail:

info@dksb-leverkusen.de

Kinder-Kleider-Kiste

Für unsere drei Secondhand-Läden suchen wir immer ehrenamtliche Hilfe!

Sie übernehmen die Annahme sowie das Sortieren und Verkaufen von Kinderkleidung, Büchern, Spielen und mehr. Sie sind offen im Umgang mit Menschen und arbeiten gerne im Team.

Beratungstelefone für Eltern, Kinder und Jugendliche

Die Berater*innen des Eltern- und des Kinder- und Jugendtelefons beraten anonym und bundesweit kostenlos. Als ehrenamtliche Berater*innen werden Sie auf ihre Tätigkeit durch eine intensive Ausbildung vorbereitet. Interessierte können sich bei unseren regelmäßig stattfindenden Informationsveranstaltungen zur Ausbildung einen ausführlichen Einblick verschaffen.

wellcome-Engel

Als Ehrenamtliche bei wellcome erleichtern Sie jungen Familien den Alltag mit Baby, wenn die Unterstützung durch Familie oder Freunde vor Ort fehlt. Sie benötigen keine fachliche Qualifikation. Entscheidend sind persönliche Kompetenzen wie Einfühlungsvermögen, Toleranz, Verschwiegenheit, Zuverlässigkeit - und dass Sie Freude an der Aufgabe haben und sich sicher im Umgang mit Kindern fühlen.

Leih-Oma/Leih-Opa

Sie haben Freude am Zusammensein mit Kindern?

Als Leih-Oma oder Leih-Opa unterstützen Sie Familien im Alltag. Sie kümmern sich um die Kinder, wenn beispielsweise ein Elternabend oder ein Arztbesuch ansteht oder die Eltern einmal gemeinsam ausgehen möchten. Ihre Einsatzzeiten hängen von Ihren Möglichkeiten ab und der Zeit, die Sie der Familie schenken möchten.

Veranstaltungen

Der Kinderschutzbund Leverkusen ist auf zahlreichen Veranstaltungen in der Stadt aktiv. Wir benötigen immer helfende Hände, die uns das ganze Jahr hindurch bei Veranstaltungen ehrenamtlich unterstützen möchten.

Herzlichen Dank an alle Sponsoren, Spenderinnen und Spender

Aus Platzgründen können wir nicht alle Spenderinnen und Spender erwähnen,
besonders nennen möchten wir:

ADFC Leverkusen
AGU Planungsgesellschaft mbH
Bäckerei Willeke
Bayer 04 Fußball GmbH
Bürgerstiftung Leverkusen
Currenta GmbH & Co. OHG
fuchshofen design & concept
Gartencenter Selbach
Golfclub Leverkusen e.V.
Ebbinghaus Partnerschaft
Josef Schmitt Ing. GmbH
Karl Jüngel-Stiftung
Kinderkiste Leichlingen
Kriener & Trübner GmbH
Otto und Lonny Bayer-Stiftung
Sparda-Bank West eG
Sparkasse Leverkusen
Steuerbüro Kai-Michael van Dornick
Stiftung „Wunschkpunkte für Kinder“
Ursula Schulz-Stiftung
VR Bank eG Berg. Gladbach-Leverkusen

Mit den Spenden unserer Sponsoren konnten wir u.a. folgende Projekte finanzieren:

- Präventionstheater von Zartbitter in Schulen
- Kostenlose Beratung von Kindern und Jugendlichen
- Babysprechstunde
- Kinder-, Jugend- und Elterntelefon
- Weltkindertag
- Platz der Kinderrechte
- Verleih unseres Spielmobils
- Familien in Not

Wir sagen danke

- allen privaten Spenderinnen und Spendern
- allen Geburtstagskindern, die anstelle von Geschenken um Spenden für den Kinderschutzbund Leverkusen gebeten haben, sowie deren Gratulantinnen und Gratulanten
- allen Geschäften, die unsere Spardosen aufstellen
- den Mitarbeiterinnen des Gemeindebüros der Bielertkirche Opladen für die zur Verfügung gestellten Besprechungsräume
- allen Richter*innen und Mitarbeiter*innen des Amtsgerichts Leverkusen und den Staatsanwaltschaften Köln, die uns Bußgelder zugewiesen haben.
- Besonders bedanken wir uns bei den vielen ehrenamtlichen Helfer*innen, die den Kinderschutzbund am Beratungstelefon, in den Kleider-Kisten, im Vorstand, als wellcome-Engel, als Leih-Oma und -Opa und bei weiteren Projekten unterstützt haben. Ohne deren Engagement könnten wir unsere Arbeit für Kinder, Jugendliche und Eltern nicht leisten.



Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Leverkusen e.V.
Einnahmen-Überschussrechnung 2023

2023

Betriebseinnahmen ideeller Bereich in €

Mitgliedsbeiträge	13.919,00
Spenden	36.822,82
Spenden FIN	18.913,21
Sach- und Aufwandsspenden	174,60
Bußgelder	9.250,00
Fördermittel / Stiftungen	35.226,00
Zuschuss Förderverein	17.917,87
Beitrag Verwaltungskosten gGmbH	12.000,00
Zuschuss Stadt Lev; frühe Hilfen /Projekte	136.650,00
Ausbildung KJT / ET	1.275,00
Sonstiges	4,71

Summe Betriebseinnahmen in €

282.153,21

Betriebsausgaben ideeller Bereich in €

Miete / Mietnebenkosten / Reinigung	31.985,85
Geschäftsstelle / Porto / Telefon / Internet	4.582,19
Kinder-Jugend- Elterntelefon	19.586,51
Personalkostenübernahme gGmbH	73.035,36
Reparatur und Instandhaltung	328,58
Honorar / Kosten Projekte (Babysprechstunde, Wellcome)	17.050,98
Kosten Projekte	27.156,27
Kosten Babyslotsen	6.081,31
KSA / Fachliteratur	41,95
Steuern / Versicherungen / Verbände	9.122,72
Abschreibungen	850,44
Aufwand Vorstand / Ehrenamt	4.100,90
Öffentlichkeitsarbeit	3.017,26
Aufwand FIN	15.412,80
Sonstige Ausgaben	4.655,98
Unterstützung gGmbH (Weiterleitung Spenden, Liquiditätshilfen)	118.800,00

Summe Betriebsausgaben in €

335.809,10

Betriebsergebnis ideeller Bereich in €

-53.655,89

Betriebseinnahmen Zweckbetrieb (Wellcome, Babysitter, Leih-Omas/Opas) in €

Einnahmen	7.014,50
Ausgaben	

Betriebsergebnis Zweckbetrieb in €

7.014,50

Betriebseinnahmen wirtschaftlicher Bereich in €

Einnahmen Kleiderkiste	15.860,32
Sonstige Einnahmen aus Veranstaltungen	0,00

Betriebsausgaben wirtschaftlicher Bereich in €

Ausgaben Kleiderkisten	2.349,59
------------------------	----------

Betriebsergebnis wirtschaftlicher Bereich in €

13.510,73

Gesamtbetriebsergebnis in €

-33.130,66

Schatzmeister: Marc Stracke



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Leverkusen

Impressum

Herausgeber:

Der Kinderschutzbund
Ortsverband Leverkusen e.V.
Bracknellstraße 32
51379 Leverkusen - Opladen

info@dksb-leverkusen.de
www.dksb-leverkusen.de

Büro

Sabine Golin
Susanne Hellmann
Mo. - Fr. 09.00 - 12.30 Uhr
Telefon 02171 581478

Vorstand

Vorsitzender	Helmut Ring
stellv. Vorsitz.	Petra Hardt Elke Werner
Schatzmeister	Marc Stracke
Schriftführerin	Laura Weihs
Beisitzerinnen	Susanne Midden-Hanke Christine Thierjung Almuth Turkowski Ellen Wolter

Geschäftsführer
gGmbH Ingo Ende
Buchhaltung Ulrike Detering

Beratungsstelle

Mo. - Do. 09.00 - 16.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung
Telefon 02171 84242

Babylotsen

Mo. - Do. 09.00 - 13.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung
E-Mail: babylotsen@dksb-leverkusen.de

Babysprechstunde

Freitag 09.30 - 12.30 Uhr
Termine nach Vereinbarung
Telefon 0175 3541707

wellcome

Praktische Hilfe nach der Geburt
Beratung Mi. 08.00 - 10.00 Uhr
Telefon 02171 581478

Leih-Oma/-Opa-Vermittlung

E-Mail: info@dksb-leverkusen.de

Kinder- und Jugendtelefon

Telefon 116111
Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

em@il-Beratung

www.nummergegenkummer.de
24 Stunden an 7 Tagen die Woche

Elterntelefon

Telefon 0800 111 0 550
Mo. - Fr. 09.00 - 17.00 Uhr
Di. / Do. 17.00 - 19.00 Uhr

Kinder-Kleider-Kisten

Quettingen, Lützenkirchener Str. 169
Mo./Di. 10.00 - 12.00 Uhr
Mi./Do. 15.00 - 17.00 Uhr
jeden 2. Samstag im Monat:
10.00 - 13.00 Uhr

Rheindorf, Felderstr. 165
Mo./Di./Do. 10.00 - 12.00 Uhr
Mi. 15.00 - 17.00 Uhr

Opladen, Bracknellstr. 32
Di./Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

Spielmobil-Verleih

E-Mail: spielmobil@dksb-leverkusen.de

Auto-Kindersitz-Verleih

Zu den Bürozeiten

Mitglieder
davon ehrenamtlich Aktive

335

139

Ihre Spende hilft Leverkusener Kindern!

Im Laufe seiner 71-jährigen Geschichte entwickelte sich der Kinderschutzbund mit über 50.000 Mitgliedern zur größten Lobby für Kinder in Deutschland. Der Kinderschutzbund Ortsverband Leverkusen e.V. wurde 1982 gegründet.

Arbeiten Sie mit an zahlreichen verantwortungsvollen Aufgaben.
Spenden auch Sie für die Zukunft unserer Kinder.



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Leverkusen

Der Kinderschutzbund
Ortsverband Leverkusen e.V.
Bracknellstraße 32
51379 Leverkusen-Opladen

info@dksb-leverkusen.de
www.dksb-leverkusen.de

Geschäftsstelle

Telefon 02171 581478
Montag bis Freitag 9.00 – 12.30 Uhr

Spendenkonto

Sparkasse Leverkusen
IBAN DE57 3755 1440 0118 3378 64
BIC WELADEDLLEV

